



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 12. Sitzung des
Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt
Eberswalde
am 10.11.2009, 18:15 Uhr,
in der Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum,
großer Saal, Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der gemeinsamen 10. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 29.09.2009 und die Niederschrift der 11. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 06.10.2009
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - Information zum Bau eines Altenpflegeheimes der Zukunft in der Schleusenstraße 31
 - Präsentation 1. Bilanz Parkraumbewirtschaftung
 - Gutachten zur Grünen Welle (Kurzdarstellung)
 - 2. Information zum Stand der Erarbeitung der Stadtumbaustrategie 2020
 - Information zur Vorplanung Neue Feuerwache im Schneidemühlenweg
8. Informationsvorlagen

- 8.1. Vorlage: I/017/2009 Einreicher/
zuständige
Dienststelle: 61 - Stadtentwick-
lungsamt
Bebauungsplan Nr. 130 "Eichwerderring" - Bericht über die
frühzeitige Bürger- und Behördenbeteiligung
9. Anfragen u. Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten u.
sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständig-
keit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß
Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP u. den Beauftragten
gemäß Hauptsatzung
- 9.1. Vorlage: AF/050/2009 Einreicher/
zuständige
Dienststelle: Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen
Ergänzung und Erweiterung von Radabstellanlagen in der
Stadt Eberswalde
- 9.2. Vorlage: AF/051/2009 Einreicher/
zuständige
Dienststelle: Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen
Stellplatzanlage Weinbergstraße 5
10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 10.1. Vorlage: BV/271/2009 Einreicher/
zuständige
Dienststelle: 61 - Stadtentwick-
lungsamt
Fortschreibung des Integrierten programmübergreifenden
Stadtteilentwicklungskonzeptes für das Brandenburgische
Viertel (IPStEK 2009)
- 10.2. Vorlage: BV/272/2009 Einreicher/
zuständige
Dienststelle: 61 - Stadtentwick-
lungsamt
Satzung zur Aufhebung der Erhaltungssatzung nach § 172
BauGB für das Stadtzentrum von Eberswalde vom 20.11.1997
- 10.3. Vorlage: BV/273/2009 Einreicher/
zuständige
Dienststelle: 61 - Stadtentwick-
lungsamt
Bebauungsplan Nr. 134/1 "Töpferstraße" - Behandlung der
Stellungnahmen
- 10.4. Vorlage: BV/275/2009 Einreicher/
zuständige

Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 608 "Märkische Heide I" - Aufhebung des Einleitungsbeschlusses des 2. Änderungsverfahrens - Einleitung des 3. Änderungsverfahrens

10.5. Vorlage: BV/266/2009 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 65 - Bauamt
Östliche Altstadtumfahrung, 1. Ausbaustufe der Entwurfsplanung der Verkehrsanlage Eichwerderring

10.6. Vorlage: BV/281/2009 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 20 - Kämmerei
Haushaltssatzung 2010

10.7. Vorlage: BV/285/2009 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Projekt am Standort - Puschkinstraße 13
Beschluss über die Finanzierung der Kita

10.8. Vorlage: BV/284/2009 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport
Projekt am Standort Puschkinstraße 13
Beschluss über die Vorzugsvariante

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Wolfgang Sachse, eröffnet die 12. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Sachse stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ABPU beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der Sitzung sind 9 Mitglieder des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt anwesend.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der gemeinsamen 10. Sitzung vom 29.09.2009 und der 11. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 06.10.2009

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen und die Niederschrift der gemeinsamen 10. Sitzung vom 29.09.2009 des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die 11. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 06.10.2009

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Fr. Oehler stellt den Antrag, die Vorlage BV/266/2009 gleich im Anschluss nach der I/017/2009 zu behandeln. Dem Antrag kann nicht zugestimmt werden.

Hr. Schneiderei stellt den Antrag, die Vorlage BV/281/2009 Haushaltssatzung in einem Sonderausschuss zu behandeln.

Die Verwaltung wird eine Informationsveranstaltung zum Haushalt 2010 kurzfristig vorbereiten.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Keine Information

TOP 6

Einwohnerfragestunde

6.1 Fr. Ludwig, Nagelstraße 26, gibt eine Stellungnahme zum BPL 608 sowie zum Bau des Eichwerderringes ab. Siehe (**Anlage 2**)

Anfrage wird schriftlich beantwortet.

6.2 Fr. Michalke, Eichwerderstr. 64, Die Fragen zur Breiten Str. und Eichwerderring werden von Fr. Leuschner wie folgt beantwortet.

Fördermittel sind beim Umweltministerium beantragt.

Die Breite Str. bleibt vorerst eine Bundesstraße. Es wird nach der Fertigstellung des Eichwerderringes die Verkehrsführung ge-

ändert, der Verkehr wird nicht vollständig von der Breiten Str. genommen.

Die Umstufung der Breiten Straße erfolgt erst nach dem Bau des 2.BA der B 167 n.

Nach heutigem Kenntnisstand wird die Planung des Kreisverkehrs für die Friedensbrücke im Frühjahr 2010 und die Bauausführung frühestens 2011 durch den Landesbetrieb für Straßenwesen vorliegen. Die Verwaltung wird den Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt darüber in Kenntnis setzen.

Auf die Aussage von Fr. Michalke, dass mit Beschluss des Haushalts 2010 der Bau des Eichwerderringes beschlossen ist, weist Hr. Sachse ausdrücklich darauf hin, dass mit Erscheinen einer Maßnahme im Haushaltsplan nicht der Bau beschlossen wird. Grundsätzlich muss zum Bau einer Maßnahme ein Baubeschluss eingeholt werden.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

Frau Köhler stellt die Ergebnisse der Bürgerberatung Schneiderstraße vor. siehe **(Anlage 6)**

Hr. Götze gibt die Information, dass ein Workshop zur Ideenfindung zur Gestaltung des Geländes der ehemaligen Synagoge am Sonntag, 15.11.2009, 14.00-18.00 Uhr im Kreissaal des Paul-Wunderlich-Hauses stattfindet.

- Information zum Bau eines Altenpflegeheimes der Zukunft in der Schleusenstraße 31

Hr. Manfred Ritter, von der Firma Conle-Sonthofen, stellt das Vorhaben vor.

Die Fraktionen haben Prospekte des Vorhabens erhalten.

Es muss ein Aufstellungsbeschluss für das Gebiet gefasst werden.

- Präsentation 1. Bilanz Parkraumbewirtschaftung

Frau Leuschner stellt in einer Präsentation die Zwischenbilanz 2009 vor. **(siehe Anlage 3)**

Hr. Hey kritisiert, dass keine Bürgerberatung durchgeführt wurde.

- Gutachten zur Grünen Welle (Kurzdarstellung)

Fr. Leuschner gibt einen Zwischenstand. **(siehe Anlage 4)**

Hr. Dr. Mai kritisiert, dass es schon einmal eine „Grüne Welle“ in der Eisenbahnstraße bis Finow gegeben hat. Nach dem

Neubau der Eisenbahnstr. ist diese nicht mehr eingerichtet worden.

Es geht nicht um die Beschleunigungsphasen der Busse, sondern um die vielen Ampelphasen für die PKW`s. Es ist eine weitere Verzögerungstaktik der Verwaltung.

**- 2. Information zum Stand der Erarbeitung
der Stadtumbaustategie 2020**

Frau Leuschner berichtet über den Arbeitsstand Stadtumbaustategie 2020. (siehe Anlage 5)

**- Information zur Vorplanung Neue Feuerwache
im Schneidemühlenweg**

Hr. Götze stellt die aktuelle Planung der Neuen Feuerwache vor.

**TOP 8
Informationsvorlagen**

**TOP 8.1
Bebauungsplan Nr. 130 "Eichwerderring" - Bericht über die frühzeitige Bürger- und Behördenbeteiligung**

Der Ausschuss Bau, Planung und Umwelt nimmt den Bebauungsplan Nr. 130 „Eichwerderring“ zur Kenntnis.

**TOP 9
Anfragen u. Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

9.1 Fr. Wagner fragt, warum ist bis jetzt noch keine Ausweisung der Planbereiche Nagel und Mauerstraße aus dem Parkraumbewirtschaftungskonzept ausgewiesen.

Fr. Leuschner weist darauf hin, dass diese Straßen vorbehaltlich im Konzept ausgewiesen sind, da die Straßen als Mischverkehrsflächen ausgebaut sind reicht die Straßenbreite nicht aus. Es ist angedacht, im Zusammenhang mit der Wohnbebauung hinter der Rathauspassage Gehwege vorzusehen, somit wird die Mischverkehrsfläche aufgehoben und im Nachgang Parkmöglichkeiten eingerichtet.

9.2 Hr. Banaskiewicz, sind Bürgermeinungen in der Auswertung zum Parkraumbewirtschaftungskonzeptes mit einbezogen? Persönlich ist er auch der Meinung, dass sich die Parksituation in der Stadt nicht mehr so kritisch darstellt.

Er empfiehlt im Außenbereich die Parkdauerzeit von 2 auf 3

Stunden zu erhöhen. Ist es möglich Besucherausweise auszugeben?
Fr. Leuschner gibt noch einmal eine kurze Ausführung zur 1. Auswertung. Der Punkt Besucherausweise wird noch einmal betrachtet.

Wie ist der Stand der Brücke Haus Schwärzetal?

Hr. Rittmeier teilt mit, dass der Abriss von einer Firma ausgeführt wurde. Der Neubau wird von einer anderen Firma ausgeführt. Der Auftrag ist erteilt.

Warum ist in der Heegermühler Straße eine Baustelle?

Antwort (**siehe Anlage 7**)

9.3 Hr. Zinn, bittet um eine Information in der Stadtteilzeitung Einblicke/Ausblicke zur Entscheidung der Verkehrsführung Lausitzer Straße.

Wenn in der Eberswalder Straße ein Einkaufsmarkt errichtet wird, will Netto (schwarz) den Mietvertrag um weitere 8 Jahre im Heidewald nicht verlängern. Das bedeutet, dass im gesamten Viertel die direkte Versorgung nicht mehr gesichert ist.

9.4 Hr. Dr. Spangenberg bittet um Prüfung der Beschilderung (Parken) von der Goethestr. kommend in die Schicklerstraße.

9.5 Hr. Baaz stellt Anfragen zum HH 2010. (**siehe Anlage 8**)

Fr. Köhler erklärt:

2010 werden Straßenunterhaltungsmaßnahmen in der Mühlenstr. (Dünnschichtbelag) vorgenommen. (HH-Stelle 63000/51000). Für 2013 und Folgejahre ist die Planung des grundhaften Straßenausbaus angedacht.

Müssen die Anlieger Straßenausbaubeiträge für den Bau eines Rad- und Gehweges zahlen.

Fr. Köhler informiert, dass Rad- und Gehwege außerhalb der Ortschaft vom Landesbetrieb getragen werden und innerhalb der Ortschaft die Kommunen die Kosten tragen und somit Anliegerpflichten nach KAG berechnet werden. Die Stadt ist mit dem Landesbetrieb in Verhandlung getreten, um eine Vereinbarung über den Rad und Gehweg Altenhofer Straße abzuschließen. Der HH Ansatz von 100 € steht nur, um eine HH-Stelle für 2010 einzurichten. Es ist geplant, Fördermittel zu beantragen.

9.6 Hr. Pringal hat eine Frage zur HH-Stelle 32300/50005 und 32300/65540. Die Frage wird schriftlich beantwortet.

9.7 Hr. Schneiderei: Wie geht es mit dem Ratskeller weiter?

Hr. Götze teilt mit, dass der Ratskeller einen sehr hohen Reparaturbedarf, besonders im Bereich der haustechnischen Anlagen aufweist. Weiterhin ist die Verwaltung bemüht, den Ratskeller einer neuen Nutzung zuzuführen.

TOP 9.1

Ergänzung und Erweiterung von Radabstellanlagen in der Stadt Eberswalde

Fr. Leuschner teilt mit, dass in Kürze ca. 18 Fahrradabstellan-

lagen, Bänke und Papierkörbe im Bahnhofsbereich bis 2010 aufgestellt werden.

Weiterhin sind Verhandlungen mit der Deutschen Bahn AG aufgenommen worden, um weitere Fahrradabstellanlagen auf dem Gelände der Bahn zu errichten.

TOP 9.2

Stellplatzanlage Weinbergstraße 5

Hr. Götze teilt mit, dass im Rahmen des Stadtumbaues 2003 das zweigeschossige, unbedeutende Wohn- und Geschäftshaus abgerissen wurde. Der Abriss wurde mit einer Rückbaupauschale gefördert. Das Grundstück soll perspektivisch (Bauverpflichtung im Rahmen des Durchführungsvertrages) wieder mit einem Eckgebäude bebaut werden. Das Grundstück wurde inzwischen durch die Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH verkauft.

Die Stellplatzanlage, die der neue Eigentümer hergestellt hat, ist auf fünf Jahre begrenzt. Dies beruht auf den vertraglichen Regelungen gemäß Kaufvertrag zwischen WHG und dem neuen Eigentümer und ist mit der Stadt abgestimmt. Der Kaufvertrag wurde dementsprechend aufgesetzt. Die schriftliche Stellungnahme der Stadt wurde Bestandteil des Vertrages. Gleichzeitig wurden die verausgabten Fördermittel mit einer Sicherungshypothek zu Gunsten der Stadt Eberswalde im Grundbuch gesichert.

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

Fortschreibung des Integrierten programmübergreifenden Stadtteilentwicklungskonzeptes für das Brandenburgische Viertel (IPStEK 2009)

Hr. Zinn, weist auf einige wesentliche Punkte hin:

1. Vereinshaus Kita Spatzennest, es wurden keine HH-Mittel zur Winterfestmachung bereitgestellt,
2. Schaffung barrierefreier Zugänge zum Freizeitschiff, sowie Kita Spatzennest, die Stadt wird ein Konzept zur Barrierefreien Stadt beschließen,
3. es muss eine generelle Lösung für die Schule Schwärzesee gefunden werden, die Schule hat einen Bildungsauftrag aber die Rahmenbedingungen sind nicht oder nur teilweise vorhanden, wie zum Beispiel Sport- und Freizeitflächen fehlen,
4. Bürgerzentrum im Brandenburgischen Viertel, wie kann man das Zentrum bekanntmachen, um auch die ungenutzten Räumlichkeiten zu vermieten und Einnahmen zu erzielen,
5. der Sprecherrat ist nur projektbegleitendes Gremium,

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss Bau, Planung und Umwelt befürwortet das Integrierte programmübergreifende Stadtteilentwicklungskonzept

(IPStEK) für das Brandenburgische Viertel -Fortschreibung 2009-

TOP 10.2

Satzung zur Aufhebung der Erhaltungssatzung nach § 172 BauGB für das Stadtzentrum von Eberswalde vom 20.11.1997

Hr. Grohs fragt, was mit den anderen bestehenden Erhaltungssatzungen ist, müssen diese auch aufgehoben werden?

Fr. Leuschner erklärt, dass eine Prüfung der anderen Satzungen vorgenommen wird.

Hr. Sachse erklärt, dass die Fraktion Die Linke mit den baulichen Belangen in der Vorlage keine Bedenken hat, aber hinsichtlich der sozialen Zusammensetzung Probleme sieht, somit erhält die Vorlage keine Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss Bau, Planung und Umwelt befürwortet die als Anlage 2 beigefügte Satzung zur Aufhebung der „Erhaltungssatzung nach § 172 BauGB für das Stadtzentrum von Eberswalde vom 20.11.1997“.

TOP 10.3

Bebauungsplan Nr. 134/1 "Töpferstraße" - Behandlung der Stellungnahmen

Hr. Banaskiewicz bittet darum, dass alle Ergebnisse, eventuellen Einwände, zum Beispiel vom Kreis dem zukünftigen Investor und Betreiber offengelegt werden.

Hr. Götze teilt mit, dass alle Rahmenbedingungen Bestandteil des B-Planes sein müssen und nur so beschlossen und veröffentlicht werden können.

Hr. Dr. Spangenberg, es sollten die Hinweise des Landesumweltamtes mit aufgenommen werden.

Fr. Leuschner teilt mit, dass der Bebauungsplan mit dem Landesumweltamt abgestimmt ist.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss Bau, Planung und Umwelt befürwortet die abgegebenen Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 134/1 „Töpferstraße“ wird entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 24.08.2009 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Trä-

ger öffentlicher Belange sowie Bürger, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes ist entsprechend dem Abwägungsergebnis zu ändern.

TOP 10.4

Bebauungsplan Nr. 608 "Märkische Heide I" - Aufhebung des Einleitungsbeschlusses des 2. Änderungsverfahrens - Einleitung des 3. Änderungsverfahrens

Fr. Wagner fragt an, welche Anlage welchen Bereich beinhaltet. Fr. Pohl teilt mit, dass in der Anlage 1 die Bereinigung dargestellt ist und in der Anlage 3 das 3. Änderungsverfahren.

Fr. Wagner bittet, in der Stvv - Unterlage den vorhandenen B-Plan 608 an die Vorlage anzulegen.

Wie wird der Konflikt zur Neufestlegung des Trinkwasserschutzbereiches gelöst? Gibt es Entschädigungen für Baugrundstückseigentümer?

Fr. Pohl teilt mit, dass kein Baurecht weggenommen wird und somit auch keine Entschädigung notwendig ist.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss Bau, Planung und Umwelt befürwortet den Beschlussvorschlag:

1. Der Beschluss zur Einleitung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 608 „Märkische Heide I“ (Beschluss-Nr. 8-108/04 vom 24.06.2004) wird aufgehoben.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 608 „Märkische Heide I“ ortsüblich bekannt zu machen.
3. Die Einleitung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 608 „Märkische Heide I“ gem. § 2 Abs. 1 i. V. m § 13 Baugesetzbuch (BauGB) wird beschlossen. Mit der 3. Bebauungsplanänderung soll die Ausweisung von ursprünglich Einzel- und Doppelhäuser in eine Reihenhausbebauung entlang der Eberswalder Straße geändert werden. Der immissionsschutzrechtliche Konflikt an der Eberswalder Straße muss planerisch gelöst werden. Zum Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 608 „Märkische Heide I“ - 1. Änderung gehören folgende Flurstücke:

Gemarkung Finow, Flur 1, Flurstücke 1247, 1248 und 1310

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Beschlusses.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einleitung der
3. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 608 „Märkische Heide I“
ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 10.5

Östliche Altstadtumfahrung, 1. Ausbaustufe der Entwurfsplanung der Verkehrsanlage Eichwerderring

Hr. Grohs kann an der Abstimmung nicht teilnehmen, da er an der Planung beteiligt ist.

Hr. Schneider vom Planungsbüro ibe stellt die Planung vor.

Hr. Dr. Spangenberg teilt mit, dass er dieser Vorlage nicht zustimmt.

Hr. Baaz fragt, wie die Anliegerbeiträge berechnet werden, da es sich um drei Straßen handelt.

Fr. Köhler teilt mit, dass die Anliegerbeiträge für den gesamten Eichwerderring berechnet werden.

Hr. Baaz ist der Meinung, dass dann eine Klage die Stadt erwarten kann, Analog der Angermünder Straße.

Fr. Wagner regt an, die Fläche zwischen Schneiderstr. und Eichwerderstraße mit Zu- und Abfahrten zu versehen, da diese Fläche Vorbehaltsfläche im Parkraumbewirtschaftungskonzept ist.

In der Planung Schneiderstr. sowie in der vorliegenden Planung ist es nicht berücksichtigt worden.

Fr. Oehler fragt, ob mit den Betreiber oder Eigentümer der Rathauspassage die Zu- und Ausfahrtsregelung besprochen wurde, da sich diese sehr dicht im Kreuzungsbereich befindet.

Fr. Köhler teilt mit, dass noch keine Einzelgespräche geführt worden sind. Es ist zur Bürgerversammlung eingeladen worden.

Hr. Hey fragt:

1. Ob die Stellplätze an der Marienstraße nicht größer gestaltet werden können, da ein Aussteigen auf der Fahrerseite gefährlich ist.

2. Warum kein Radweg vorgesehen ist?

zu 1. Fr. Köhler teilt mit, dass die Stellflächen den Normen und Regelwerken entsprechen.

zu 2. Fr. Leuschner informiert, dass der Radverkehr weiterhin in der Breiten Straße bleiben soll.

Hr. Wittig, wie sind die Fußgängerquerungen ausgebildet?

Hr. Schneider beschreibt die bauliche Ausführung der Fußgängerquerungen und dass die Querungen keine Fußgängerschutzwege sind.

Hr. Götze bedankt sich für die Anregung und teilt mit, dass im

Einzelnen dazu noch beraten werden muss.

Hr. Wittig regt an, in Nord/Südrichtung Breite Straße bei der Ausführung der Kreisverkehre eine Fußgängerbedarfsampel mit vorzusehen.

Fr. Oehler weist daraufhin, dass es nicht nötig ist, die Straße 6,50 m Breite auszubauen. Ein Ausbau von 5,50 m ist ausreichend.

Fr. Köhler teilt mit, dass der Eichwerderring dann eine Hauptverkehrsstraße (laut Stvv-Beschluss) ist und diese, laut Richtlinie, einen Begegnungsfall LKW/LKW zulassen muss. Das ist bei einer Straßenbreite von 5,50 m nicht möglich.

Hr. Banaskiewicz ist auch der Meinung, dass eine Verkehrsentlastung der Breite Str. nur im Zusammenhang Eichwerderring und Hausbergtrasse zu sehen ist. Somit wird eine Straßenbreite von 6,50 m für die Eichwerderstr. nicht benötigt. Dem Beschlussvorschlag kann nicht zugestimmt werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss Bau, Planung und Umwelt befürwortet die Entwurfsplanung des Ausbaus der östlichen Altstadtumfahrung, 1. Ausbaustufe mit Stand März 2009.

TOP 10.6

Haushaltssatzung 2010

Die Beschlussfassung zur Vorlage ist auf einen anderen Termin vertagt.

Hr. Gatzlaff stellt kurz die Fortschreibung der finanziellen Rahmenbedingungen für die Haushaltsplanung ab 2010 in einer Präsentation vor.

TOP 10.7

Projekt am Standort - Puschkinstraße 13 - Beschluss über die Finanzierung der Kita

Fr. Oehler fragt, wie sicher die 90% Förderung ist?

Fr. Leuschner teilt mit, dass von einer 90% Förderung ausgegangen werden kann.

Fr. Oehler fragt, warum die städtischen Mittel aus der Messingwerksiedlung genommen werden.

Fr. Leuschner teilt mit, dass die Mittel für die Gestaltung der Außenanlage der Halle 15 erst mit der Hüllensanierung der Halle benötigt werden und somit die Minderausgaben für den Stadtanteil dieser Maßnahme verwendet werden können.

Hr. Pringal fragt, warum der Stadtanteil aus der Rücklage fi-

nanziert wird?

Hr. Gatzlaff erklärt, dass es sich um Minderausgaben des Haushaltsjahres 2009 handelt und im Haushalt 2010 ausgegeben werden.

Fr. Leuschner weist auf einen Schreibfehler auf der Seite 4 hin:

Die im ZWB schon vorgesehenen und im Aufstockungsantrag erwarteten Fördermittel (Bund/Land/Stadt) für 2009 in Höhe von (falsch 681.889 €) **richtig 618.889 €, ...**

Die Seite wird in der Beschlussvorlage für die Stvv ausgetauscht.

Herr Postler war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss Bau, Planung und Umwelt befürwortet:

1) Dem Antrag auf außerplanmäßige Mittel im Haushalt 2009 für die Finanzierung des Vorhabens „Kindertagesstätte Bürger-Bildungs-Zentrum – Puschkinstraße 13“ Haushaltsstelle 61506.95000 in Höhe von 618.889 € (Eigenmittel: 61.889 €) aufzunehmen,

zu.

2) Der Bürgermeister wird beauftragt, in den Haushaltsentwurf 2010 für die Haushaltsstelle 61506.95000 einen Haushaltsansatz in Höhe von 896.200 € (Eigenmittel: 89.620 €)

und

Der Bürgermeister wird beauftragt, in den Haushaltsplanentwurf 2010 eine Verpflichtungsermächtigung für 2011 in der Haushaltsstelle 61506.95000 in Höhe von 285.000 € (Eigenmittel 28.500 €) aufzunehmen.

TOP 10.8

Projekt am Standort Puschkinstraße 13 - Beschluss über die Vorzugsvariante

Fr. Wagner regt an, die weitere Planung an eine Planungsgemeinschaft in Eberswalde zu vergeben.

Hr. Götze nimmt die Anregung für die Verwaltung mit.

Fr. Oehler weist darauf hin, dass eine Bibliothek über mehrere Etagen mit dem vorhandenen Personal nicht geleistet werden kann. Man sollte bei der weiteren Planung die Überlegung einbringen, die Bibliothek auf einer Ebene zu gestalten.

Aus den jetzigen Grundrissen mit mehreren Anbauten, ist keine Flucht zu erkennen. In der weiteren Planung sollten genauere

Darstellungen zu erkennen sein.

Hr. Gatzlaff teilt mit, dass die Bibliothek so konzipiert ist, dass diese mit dem vorhandenen Personal abgedeckt wird.

Hr. Götze stimmt Fr. Oehler zu, dass bei der weiteren Planung die Belange und Bedürfnisse einfließen müssen.

Hr. Hey unterstützt die Anregung von Fr. Oehler zur Bibliothek.

Hr. Grohs fragt, ob ein Kostenvergleich zwischen Teilabriss des Hinterhauses und Neubau einer Kita (Anregung im April 2009) und der vorliegenden Variante angestellt wurde?

Hr. Sache bitte um eine Prüfung in der Verwaltung bis zur Stvv.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss Bau, Planung und Umwelt befürwortet dem Projekt am Standort Puschkinstraße 13, Bibliothek, Bürgerbildungszentrum und Kindertagesstätte, mit der Variante 4 als Vorzugsvariante zu und ermächtigt die Verwaltung, die weiteren Planungen zu beauftragen.

Die Umsetzung erfolgt vorbehaltlich der Beschlussfassung zum Haushalt 2010.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Haushaltsmittel gemäß Anlage 2 im Investitionsprogramm des Haushaltes 2010 zu berücksichtigen.

Wolfgang Sachse
Vorsitzender des
Ausschusses für Bau,
Planung und Umwelt

Gerda Schulz
Schriftführerin

